

DATENBLATT

LEHMFARBE - SERIE 39+1

WEISSES FARBPULVER - ABGESTIMMTE FARBBEUTEL

DATENBLATT

Artikelnummer 50217-xx 1 kg Lehmfarbe Musterpackung
50205-xx 5 kg
50206-xx 10 kg

Bezeichnung Lehmanstrich nach DVL TM 06 zur Innenraumgestaltung.

Eigenschaften Die Lehmfarben haben die Nassabriebsklasse 5 nach DIN EN 13300 und eine Körnung von 0 - 0,1 mm. Sie sind ökologisch und werden als Pulver zum Anrühren mit Wasser geliefert. Die Farben enthalten keine Konservierungsstoffe oder Dispersionen und sind frei von Titandioxid. Sie sind diffusionsoffen und feuchteregulierend.

Streichputz-zusatz Artikel-Nr.: 50207, Körnung 0,1 - 0,5 mm, rein natürlich, ohne Konservierungsstoffe, ergibt putzähnliche und robuste Oberflächen.

Anwendung Im Innenbereich auf Wand- und Deckenflächen in Neubau, Sanierung, Renovierung, Leicht- und Massivbau. Nicht für den direkten Spritzwasserbereich geeignet.

Zusammensetzung Lehm-pulver, Kreide, Marmormehl, Talkum, Natriumkaseinat, Soda, Zellulose, natürliches Gummi Arabicum, gegebenenfalls natürliche Pigmente.

Gebinde, Anmachwasser, Reichweite
Verbrauch ca. 0,13 kg/m²
1 kg Papiersack Trockenpulver + 0,8 l Wasser, reicht für ca. 7,7 m²
5 kg Papiersack Trockenpulver + 4 l Wasser, reicht für ca. 38 m²
10 kg Papiersack Trockenpulver + 8 l Wasser, reicht für ca. 77 m²

Lagerung Das Material ist bei trockener Lagerung unbegrenzt haltbar. Angemischte Lehmfarbe muss innerhalb von 48 Stunden verarbeitet werden. Lehmfarbe enthält Kasein, einen natürlichen Klebstoff aus Eisweißproteinen, der nach 2-3 Tagen zu einem unangenehmen Geruch der Farbe führen kann. Dies ist ein natürlicher Vorgang, der durch Bakterien und Pilze verursacht wird und unbedenklich ist. Wurde die Lehmfarbe bereits überstrichen, sollte sie nicht mehr weiter verwendet werden, da der Geruch auch nach dem Trocknen noch auftreten kann.

Auftragsdicke 1 - 2 Anstriche

Trocknungszeit Je nach Untergrundbeschaffenheit, Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur 4 - 12 Stunden.

Werk Pfeffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Pfeffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90

NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF



DATENBLATT

LEHMFARBE - SERIE 39+1

WEISSES FARBPULVER - ABGESTIMMTE FARBBEUTEL

DATENBLATT

Anrühren

Zur Herstellung der Lehmfarbe wird sauberes, kaltes Wasser entsprechend der Gebindegröße in ein sauberes Anrührgefäß gegeben. Anschließend wird der gesamte Inhalt des Pigmentbeutels in das Anmachwasser gegeben und mindestens 5 Minuten bei hoher Drehzahl gerührt. Danach sollte das weiße Trockenpulver der Lehmfarbe nach und nach eingerührt werden, bis alle Pigmentklumpen vollständig aufgelöst sind, um unerwünschte Flecken auf der Oberfläche zu vermeiden. Anschließend ist die Farbe zu prüfen und bedarfsweise nochmals gut durchzurühren. Soll ein Lehmstreichputz hergestellt werden, muss auch der Streichputz-Zusatz vollständig eingerührt werden. Nach einer Quellzeit von ca. 20 Minuten ist die Farbe nochmals gründlich aufzurühren. Gegebenenfalls kann jetzt durch Zugabe weiterer geringer Wassermengen eine dünnflüssigere Konsistenz erreicht werden.

Untergrundvorbereitung

Eine sorgfältige Vorbereitung des Untergrundes ist für das Aufbringen einer Beschichtung oder eines Finishs unerlässlich. Der Untergrund muss saugfähig, trocken, staub- und fettfrei sowie fest sein. Eventuelle Unebenheiten und Fehlstellen sind vorher auszugleichen. Als Untergrund sind grundsätzlich alle handelsüblichen Putzmörtel geeignet. Stark alkalische Putzuntergründe sollten immer vorbehandelt werden. Falls im Untergrund Stoffe enthalten sind, die durchschlagen könnten, sollten diese isoliert werden. Lehmputze, glatte Flächen sowie stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe sollten mit der Farbgrundierung weiß vorbehandelt werden. Bei Trockenbaukonstruktionen ist besonders auf eine sorgfältige Armierung und Grundierung zu achten. Bei Gipskartonplatten sind die Fugenstöße mit einer Gewebeeinlage zu verspachteln und zu schleifen (Oberflächenqualität Q3 oder Q4). Anschließend wird eine vollflächige Grundierung nach Herstellerangaben empfohlen.

Verarbeitung

Es wird empfohlen, die Verarbeitungstemperatur bei mindestens +8 °C zu halten und direkte Sonneneinstrahlung auf die zu behandelnde Fläche zu vermeiden. Beim Rollen sind zunächst die Kanten, Ecken und Übergänge zwischen Wand, Decke und Fenster mit einem Malerpinsel zu streichen. Anschließend sollte eine kleine, mit Farbe getränkte Lackrolle über den Pinselstrich gerollt werden, um die Struktur des Pinsels zu egalisieren. Danach kann die Hauptfläche der Wand oder Decke mit einer Lammfellrolle gestrichen werden, wobei immer „nass in nass“ zu arbeiten ist und darauf zu achten ist, dass vorgestrichene Ecken und Kanten nicht austrocknen. Es sollte immer nur so viel vorgestrichen werden, wie mit der Lammfellrolle „nass in nass“ verarbeitet werden kann, und es sollte immer mit einer mit Farbe gesättigten Rolle gearbeitet werden. Beim Streichen sollten zuerst die Ränder, Ecken und Übergänge mit einem Malerpinsel gestrichen werden und dann die Hauptflächen gleichmäßig Stück für Stück „nass in nass“ mit einem Malerquast oder einer Bürste bearbeitet werden. Es wird empfohlen, im Kreuzgang zu arbeiten, um eine gleichmäßige Struktur zu erzielen. Die volle Deckkraft und Farbwirkung tritt erst nach vollständiger Durchtrocknung ein. Während der Verarbeitung ist die Farbe von Zeit zu Zeit aufzurühren, um ein Absetzen der feinen Bestandteile zu verhindern.

Werk Peffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Peffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90

NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF



DATENBLATT

LEHMFARBE - SERIE 39+1

WEISSES FARBPULVER - ABGESTIMMTE FARBBEUTEL

DATENBLATT

Reinigung Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweis

Es wird empfohlen, die Eignung des Untergrundes und die Auftragsstärke an einer aussagekräftigen Probestelle zu prüfen. Um eine gleichbleibende Farbqualität zu gewährleisten, muss das Verhältnis von Wasser und Trockenpulver innerhalb eines Raumes eingehalten werden. Eine Veränderung des Wassergehaltes kann zu Farbveränderungen führen. Während der Verarbeitung ist Zugluft zu vermeiden, da diese zu einer ungleichmäßigen und beschleunigten Trocknung führen kann.

Entsorgung Materialreste eintrocknen lassen und entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

ANMERKUNG:

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Werk Peffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Peffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90



NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF

